



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)**

236 (8.10.1885)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-587)

Abonnementspreis:

pro Monat 50 Pfg. — Auswärts durch die Post 65 Pfg.
Man abonniert in Mannheim bei der Expedition...

Insertionspreis:

Die einseitige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. — andererseits
Anzeigen 20 Pfg. — Reklamen 30 Pfg.

Badische

Volks- = Zeitung

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handels-Zeitung.

Nr 236.

Organ für Jedermann.

Donnerstag, 8. Oktober 1885.

Unsere heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Geschichts-Kalender.

Am 8. Oktober.

1813. Der König von Bayern schließt mit
Oesterreich den Vertrag von Ried ab, durch
welchen er das ganze bayerische Heer zur
Verfügung der Verbündeten stellte.

Nichts gelernt und nichts vergessen.

Eine lange Beschäftigung mit den poli-
tischen Prozessen, wie sie im preussischen
Staate und leider auch im Deutschen Reich
eingeleitet werden, hat uns außerordentlich
abgehärtet gegen die Angelegenheiten, die
dabei unterzulaufen pflegen.

einer „geheimen Verbindung“ im Sinne
von § 128 und § 129 des Strafgesetzbuches
zu überführen, waren einzig und
allein vier Umstände: die Leitung der
sozialdemokratischen Partei durch die so-
zialdemokratische Reichstagsfraktion; die
Abhaltung von Kongressen oder General-
versammlungen, auf denen die Parteimit-
glieder durch Delegirte vertreten waren;

in seiner Anwendung ist ja noch von
keiner Seite Klage geführt worden. Eine
solche Klage sollte auch wirklich dem eif-
rigsten Gesellschafts- und Staatsreiter
etwas schwer fallen. Jedenfalls hat sich
die Anklagebehörde in Chemnitz mit keiner
Silbe auf das Sozialistengesetz bezogen
und damit ausdrücklich anerkannt, daß die
Angeklagten nicht gegen dasselbe verstoßen
haben.

gearteten Standpunkt aus übersehen wer-
den. Zu diesen Thatsachen gehört in erster
Reihe der Umstand, daß die sozial-
demokratische Partei, sowie sie in
Deutschland von jeher bestanden hat
und augenblicklich noch besteht, die abge-
sagteste Gegnerin aller Geheimbündelei,
allen Verschwörereitens war und ist.

Kleine Mittheilungen.

Ueber eine Sahara-Ibille im Atelier
eines Malers wird der „Post. Btg.“ aus
Paris geschrieben: Wenn der König von
Siam jemand zu Grunde richten will, so
schenkt er ihm einen weißen Elephanten.

gentrant und vertieft trotz Bitanen und Medika-
menten aller Art, die ihr in gemessenen Portionen
gereicht wurden, nach kurzem Siechtum dieses
irdische Jammerthol. Auch der Löwe
erkrankte bald nach dem Hinkeiden seiner
Gefährtin. Er hatte die Gewohnheit ange-
nommen, sein Nachmittagsschläfchen auf
dem kühlen, feuchten Rasen im Garten des
Malers zu halten, und holte sich auf
diese Weise einen Rheumatismus, der ihm
die bittersten Qualen verursachte.

des Vieles sind nicht unangenehm; fast mö-
denhaft blickt der Enaktsohn aus freundschaftlichen
Augen auf die hier unter ihm wandelnde
Menschheit. Noch ist dem kaum zwanzig-
jährigen kein Bari erproben, und nach der
Annahme ärztlicher Konsultation steht ihm noch
ein beträchtlicher Größezuwachs in Aussicht.

geistert habe, den Sitzungssaal der Stadt
verordneten von Cerano durch seine Gegen-
wart nicht entehrt habe, daß aber vor Allem
dem Besitzer des Thieres kein Vorwurf ge-
macht werden könne, da sich, wie aus den
Werten der genannten Dichter ersichtlich, der
Eiel durchaus guter Eigenschaften erziehe,
also für seine Handlung eventuell allein ver-
antwortlich gemacht werden könne.

und Arbeiter, wie Nebel und Kuer, mit gelassener Ruhe und kühler Nichtachtung...

Schließlich noch eins! Als wir jüngst die Diätenprozesse namentlich auch um bewilligen tadelten...

Einiges über Milchuranfalten.

Der Abnehmer hat die Sicherheit, daß er nur wirklich reine Milch erhält, welche durch Trodenfütterung aus einer bestimmten Milch...

Man hat die Erfahrung gemacht, daß überall da, wo Milchuranfalten bestehen, die Zahl der gehaltenen Ammen ganz merklich sich vermindert.

Unbenutzt, das der Amme, einem zweifelsachen, leidet oft verderblichen Schicksal preisgegeben wird.

Um bemessen zu können, ob der für Trodenmilch angelegte Preis im richtigen Verhältnis zum wirklichen Werth steht...

Von 1 Pfund Kindermehl geht die Büchse mit circa 7/8 Pfund ab, wovon sich Kindermehl effektiv berechnet mit circa 1 M. 75 Pf.

Das Restliche Kindermehl erscheint danach als ein sehr theures Nahrungsmittel, fast doppelt so theuer als Kuhmilch zu 50 Pfennig per Liter.

Man hört oft sagen, daß die Milchuranfalten nur den günstig situierten Klassen zu Gute kämen...

Angeichts solcher Thatfachen sollten - so lange es durch die herrschenden volkswirtschaftlichen Anschauungen ausgeschlossen bleibt...

Städtisches. Mannheim, 7. Oktober 1885.

Das städtische Freibad wurde vorübern von seinem Aufstellungsbüro abgefahren.

und nach dem Winterbathen gebracht, was, angesichts des jetzigen Wasserstands...

Rechenschaft. Gestern war der Tag, an dem Degelbieter, Tubelfadenspieler, Bärenreiter...

Verkauf. Witt August Heinrich kaufte das Gasthaus zum 'Prinz Karl', L. 6. 12 im Jahr zum Preis von M. 29.750.

Walkenda-Theater. Dasselbe erfreut sich fortwährend eines guten Besuchs und finden die Vorstellungen der Künstlergesellschaft...

Unfall. Vor der Seitenmauer eines Hauses in E. blieb ein schweres Quader an einem überhängenden Randbänkel so jäh hängen...

Reinlichkeit auf der Ringstraße. Bei dem fortwährenden Regen erhalten die Gehwege der Ringstraße und der Bahnhofsanlagen immer mehr ein cloakenartiges Aussehen...

Landtagswahl. Die gestrige Versammlung der Wahlmänner der demokratischen Partei, zu der auch Parteimitglieder eingeladen waren...

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Concert, veranstaltet von den Mitgliedern des Hoftheaters. 'Wer Vieles bringt, wird Manchem Spott bringen'...

mehr unter - Herr Blant in Anspruch. Er lang zweilieder allein und ein Duett mit Herrn Knapp...

Waldemar von Battifol soll eine der nächsten Novitäten des künftigen Schauspielhauses sein.

Zeitliche Concerte wie das heutige ständen, um dem Publikum Gelegenheit zu geben...

Theater-Nachrichten. Berlin. Fraulein v. Mlah, die jüngst mehrfach genannte jugendliche Tragedin...

Im königlichen Opernhaus. In dem ein Jubelsturm, ohne daß eine andere Fries derselben veranstaltet war...

die Rede des Vorsitzenden. Herr Albert Akerle kann das Ablehnen des Herrn Dr. Rosenfeld nicht so sehr bedauern...

Herr Eul schließt Herrn Schenk vor und bittet, denselben zu acceptieren. Herr Schenk kam im Augenblick auf den Vorschlag keine Antwort geben...

Die Bahnhof-Anlagen in Ludwigshafen sind mit weit mehr Rücksicht auf die Bequemlichkeit des Publikums eingerichtet...

Badische Nachrichten.

Heidelberg, 16. Oct. Waldmäntliches. Daß so mancher christliche Hammel nach erfolgter Schlachtung seiner ganzen Natur zum Troge als 'Wildpret' auftreten muß...

Heidelberg, 6. Oct. Gestern Nachmittag bei der Feuerwehrcorpsprobe wurde im Gedränge ein Herr, welcher auf der Anlage dahier wohnt...

In Nom fand kürzlich ein Diner bei einer Aristokratenfamilie statt, dem auch Giuseppe Verdi bewohnte.

Ein junger Dichter leat einem Theaterdirector ein neues Stück vor. 'Es ist ja in Berlin!' ruft der Theatervorstand.



# En gros Specialität & détail = Salat-Oele =

im Kleinverkauf à 80 Pfg., M. 1.—, M. 1.20, M. 1.40 u. M. 1.60 pr. Liter, offen und in Glasflaschen abgefüllt.   
Fahweise in 100, 150 und 200 Ko. Fässer zu äußerst niedrigen Engros-Preisen.   
Extrafeines Badöl, doppelt raffiniertes Lampenöl und hochfeines Nizzaer Olivenöl zu billigen Preisen.

Zu meinen Oelen werden die allerfeinsten und gesündesten Samen ausgelesen und mit den neuesten maschinellen Einrichtungen und technischen Hilfsmitteln hergestellt.   
In Folge dieser sorgfältigen Zubereitung sind dieselben nicht allein sehr fettreich, sondern auch außerordentlich fein im Geschmack und Aroma und haben sich durch diese wesentlichen Vorzüge hier und auswärts fast in jeder Haushaltung eingeführt.

**Daniel Kegler, R 1, 1 am Markt,** (Casino.)   
Colonial-, Material-, Oel- und Fettwaren, Landesproduoten, Delicates "n.

**Er ist da! Er ist da!**

## Tyroler Seppel

zur Messe hier mit einer großen Auswahl seiner ächten Tyroler

### Zieh-Harmonika's

ganz neuerster und einfachster Konstruktion zu sehr billigen Preisen zur höchsten Messe.   
Ferner größte Auswahl in allen Sorten von Rund-harmonikas, größte Auswahl in Tri-Rei, sowie Klagen-musik, neue Sachen, das Stück nur 10 Pf. 10207

**Lehrt Tyroler Gelehrte**   
sowie viele andere Musik-Instrumente für Kinder.   
Wade ist vor dem Kaufhause, Hauptreihe.   
Bitte genau auf unsere Firma "Tyroler Seppel" zu achten.

### Geschäfts-Gründung und Empfehlung.

Die Unterzeichneten empfehlen sich bei allen in ihrem Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung meisterhafter Ausführung, bei billiger und prompter Bedienung.

## J. Findling & Carl Rath,

### Lücher- und Maler-Geschäft

in den Fleckgärten. 10224

NB. Bestellungen werden Q 3, 20 und ZP 1, 18 entgegengenommen.

### Geschäfts-Gründung & Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigen die

## Restauration Hotel Richard hier

vis-à-vis dem Bahnhof   
übernommen und eröffnet habe.   
Ich werde es mir angelegen sein lassen, bei feinem Bier aus der Brauerei-Gesellschaft Eichbaum, vorn. Hofmann hier, sowie guter Küche mir auch hier das Vertrauen meiner geehrten Besucher zu erwerben.   
Mannheim, den 1. Oktober 1885.   
10281 Achtungsvoll **Friedrich Schlag,**   
früher Restaurateur "Bayrischer Hof", Heidelberg.

## Sammel-Molkerei Mannheim

### D 1, 11.

Reine Rahmisch, per Liter 20 Pfg., abgerahmte Milch (Eih.), per Liter 12 Pfg., hochfeine Tafelbutter, Mainzer Saufläse und weißen Käse empfiehlt   
10900 **J. Dettweiler.**

## Dessart Nachfolger, D 1, 10

empfiehlt ein gut assortirtes Lager der neuesten

### Damen-, Mädchen- und Knaben-Hüte, Federn und Flügel.

Mit dem Waschen, Färben und Jacouren der Filz Hüte haben begonnen und liegen die neuesten Formen zur gefl. Ansicht bereit. 10024

Am 1. Oktober beginnt mein 9724

## Tanz-Cursus

im neuerbauten Lokale. Gefl. Anmeldungen von 1—4 Uhr Nachmittags.   
Rosa Kaltenthaler, B 1, 2.

## Zur gefl. Beachtung!

Für Ludwigshafen haben wir eine weitere Zweig-Expedition in der Trinkhalle des Herrn Hertel am Brückenaufgang errichtet, woselbst die Badische Volkszeitung im Abonnement und Einzel-Verkauf bezogen werden kann.   
Verlag der Bad. Volkszeitung.

### Die königliche Kaffee-Brennerei

## H. Disqué & Cie.

empfiehlt ihre unter der Marke

## Mannheimer "Elephanten-Kaffee"

so beliebten hochfeine Qualitäten:   
f. Java-Mischung à M. 1.20.   
f. Westindisch M. à " 1.40.   
f. Menado M. à " 1.60.   
f. Bourbon M. à " 1.80.   
extra f. Mocca M. à " 2.00.   
Gebrannt nach Dr. v. Liebig's Vorschrift u. neu veredelter Brennarart, wodurch das Vorurtheil des Aromas' absolut unmöglich.   
Kräftig u. fein im Geschmack.   
**Große Ersparniß.**   
Nur acht in Packeten mit Schutzmarke "Elephant" versehen von 1, 1/2, und 1/4 Pf. 9611a

Niederlagen in Mannheim bei:   
Ernst Dausmann, N 5, 12;   
F. Eichhorn, Q 7, 3b;   
H. Gaud, D 2, 9;   
F. D. Kern, O 2, 10;   
Daniel Kegler, R 1, 1;   
F. Pichtenthaler, B 5, 10;   
F. Rühringer, Schwelingerstr.;   
C. Strube, Q 8, 5;   
C. Pfefferkorn, P 3, 1;   
H. Thomae, D 8, 1a;   
Aug. Drechsel, H 5, 4;   
D. Fob, G 7, 80;   
C. Santorini (M. Krejmann), J 2, 27;   
C. Dillinger, Jungbush;   
Joh. Waldmann, Neckarvorstadt;   
H. Aug. Feig, P 6, 6;   
G. Schmidt, S 2, 15.

In Ladenburg:   
Mich. Bläß.   
In Cragelheim:   
G. W. Wedel.   
In Neckarau:   
M. Breunig.   
Pet. Schneider, J. 2. Freund.   
In Feudenheim:   
M. Schaaf   
Wwe., C. Montag Wwe.   
In Jüdelheim:   
C. Böhler,   
Friedr. Weber.   
In Weinheim:   
G. G. Gruber,   
C. Weissbrod, W. Münch.   
In Heilbrunn:   
F. F. Lang   
Sohn.   
In Käfertal:   
H. Vogelgesang.   
In Ludwigshafen:   
Consumverein, Joseph Marx, Phil. Vetter.   
Auf dem Sandhof:   
Joh. M. Kuntung.

### Meine Leihbibliothek,

in welcher stets die neuesten und hervorragendsten belletristischen deutschen und französischen Erfindungen Aufnahme finden, empfehle gefl. Benützung. 9086a   
Catalogo gratis.   
**Franz Lauf,**   
H. Diester'sche Buchhandl.   
in Mannheim, D 3, 11 1/2.

B 1, 5. B 1, 5.

### Normal-Hemden, Normal-Unterjacken, Normal-Unterhosen,

für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl.   
Auch Anfertigung nach Maass.   
Großes Lager in naturel und farbigen **Trikotstoffen.**   
F. W. Leichter,   
B. 1, 5. B 1, 5.

### Lager in

## Prima Anthracit-Würfelkohlen

für Amerikaner Deisen bei   
**Alexander Heberer, O 2, 2, Paradeplatz.** 10259

MANNHEIM.   
**Großh. Hof- und Nationaltheater**   
Mittwoch, 4. Vorstellung.   
den 7. Oktober 1885.   
Abonnement B.

## Der Probepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Karl Graf Dohnag	Herr Reinmann
Gästin Alexandria	Frau Schläter
Beato, deren Tochter	Frau Robiuk.
Horstense von Wainad	Frau Jacobi.
Baron Leopold von der Fage	Herr Jacobi.
Helmuth, sein Neffe	Herr Burg.
Bogumil Krasin, Pianist	Herr Förster.
Rittmeister a. D. von Debenroth	Herr Stein.
Epilmüller, Professor am Conservatorium	Herr Böhler.
Alta Waldbach, Sängerin	Frau Sam.
Graf Longueville	Herr Grotzbl.
Majors von Rankow	Herr Bauer.
Melanie von Brauned	Frau Schellg.
Charlotte von Brauned	Frau Schilling.
Willy von Ströhen	Herr Vogner II.
Milce von Hohenfels	Frau De. Lang.
Berlinand, Kammerdiener des Barons	Herr Meier.
Wilhelm,	Herr Schilling.
Franz, Diener beim Grafen Dohnag	Herr Benjaner.
Josef,	Herr Friedinger.
Pauline, Stubenmädchen.	Frau Kirchbaum.
	Frau Ehrenberg.
	Frau Meyer.
	Frau Kriem.
	Frau Bögl.

Damen der Gesellschaft

Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung. 6 Uhr.   
Kleine Preise.

## O 2, 1 Th. Sohler O 2, 1.

Flügel, Pianino, Harmonium, vorzüglich gewährt, aus den ersten Fabriken. 9574   
Billige Preise. — Mehrjährige Garantie.

### Fr. Elise Glöckler

empfiehlt sich den geehrten Damen und Herren im schmerzlosen Zahnziehen, dauerhaften Plombiren, schmerzlosen Nervendämmen. Zähne werden gut gereinigt. Keimliches Zahnpulver, das die Zähne nicht schädigt. Anfertigung künstlicher Zähne (per Zahn Markt 5.—).   
Alles unter Garantie bei 6489

Nachfolgerin   
**von Jaharpi Glöckler**   
F 1, 5, 2. Stock, Dreieckstr.   
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr,   
Sonn- und Feiertagen ausgenommen.

### Friedhofs-Kreuze

in allen Größen vorrätig bei **Georg Seitz, S 1, 11**

### Hilfe

in jeden hartnäckigen Wasserleiden, u. auch wenn es schon 20 bis 30 Jahre quälte und den ganzen Körper ver-schwächt und in Anordnung gebracht hat, oder auch Krebshaft ist u. so bin ich im Stande es gründlich zu heilen auf ganz natürliche Weise. Unkennt-liche werden besonders berücksichtigt.   
Sprechstunden täglich von früh bis Abends.   
Besuchungskostlos   
Frau M. Späth, Heilfängerin.   
J 2, 9 eine Treppe. 9941

### Schulranzen

in nur selbsthergestellter solider Arbeit für Knaben und Mädchen von 1 Mt. 70 an. Schulranzen in Leder von Mt. 3.— an bis zu den feinsten Sorten in Satin und Reinsleder. Mappen in allen Sorten, Handkoffer von Mt. 2 an, Reisetäsch. Reisetöffer in allen Sorten. 6896

### Leonh. Weber,

F 2, 9. S. 1. F 2, 9.   
Spezialität in Reisetöffer für alle Branchen. Reparaturen sehr billig.

### Pfeifer Pfeifen Pfeifen!

1 Meter lange komplette Pfeifen, (garantirt echt Weichholz) per Dtz. Mt. 75. Unter 1/2 Dtz. wird nicht abgegeben. 8759   
Besondt gegen Nachnahme.   
**Hugo Storsberg,**   
Pfeifenfabrik. Erkrath. Abent.

### Das Neueste in

## Nadeln, Pfeilen, Diademen und Aufsteckkämmen

in Horn, Schildblatt und Metall in großer Auswahl zu realen Preisen bei   
10922a

### Otto Hess,

E 1, 16. Planken. E 1, 16.   
vis-à-vis dem "Pfälzer Hof."

### Täglich frisch gebackenes

## Hugelbrod,

Speculatus, Zebkuchen, Zuckerkuchen, Dessertconfett, Theegebäck, Caffeekekuchen u. c.

empfiehlt in vorzüglichster Qualität die Bäckerei und Conditorei   
10177 **Gottfried Hirsch, F 3, 10.**

### Regulateure, Wand- und Taschenuhren

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, auch auf Abzahlung. 6072   
**H. Hofmann, H 3, 20.**   
NB. Gleichzeitig mache meinen verehrlichen Kunden bekannt, daß von heute an auch Reparaturen an allen Uhren übernehme und zwar durch einen durch-aus technisch gebildeten Uhr-macher im eigenen Hause H 3, 20.

### Zöpfe,

Loeken, Chignons, Toupet-Schettel werden auf das Feinste angefertigt.   
F. X. Werck, 6906   
Verrücktenmacher & Friseur, D 4, 6.



**Die Oeldruckbilder**  
 „Erzogherzog Friedrich von Baden“  
 „Prinzessin Hilda von Nassau“  
 sind stets bei mir zu billigen Preisen zu haben. Ebenso empfehle ich mein Lager aller erschienenen Neuheiten in Oeldruck, Litho- und Stahlstich. Abzahlung von 1 Mark pro Woche. 9599  
**H. Hofmann,**  
 Buch- und Kunsthandlung H 3, 20.

**= STANLEY: =**  
**DER KONGO**  
 und die Gründung des Kongostaates.  
 Arbeit und Forschung.  
 Autorisierte deutsche Ausgabe.  
 Mit über hundert Abbildungen und mehreren Karten.  
 In zwei Bänden.  
 Gebettet 30 M. Gebunden 35 M.  
 Das Werk ist auch in 30 Lieferungen à 1 M. durch jede Buchhandlung zu beziehen.  
 Leipzig: F. A. Brockhaus.

Reichhaltiges Lager  
 in allen Sorten  
**Oefen**  
 und Pfaffener Sparherde  
  
 bei 9424  
**B. Buxbaum**  
 Mannheim, Marktplatz G 2, 5

**Landwirthschaftliche und gewerbliche Ausstellung**  
**Weinheim a. B.**  
 Eröffnung: Samstag, den 26. September.  
 Schluß: Montag, den 12. October.  
 Jeden Mittwoch und Samstag Concert  
 bei electricischem Licht.  
**Restauration in der Ausstellung.**  
**Verloosung**  
 von Thieren und gewerblichen Gegenständen. Auf 8000 Loose à 1 Mt. 340 Gewinne. Höchster Gewinn 500 Mark. Loose sind in der Ausstellung zu kaufen. Der Besuch ist mit den angenehmsten Ausflügen in's nahe Gebirg zu verbinden. 7853  
 Die Direction der Natu.-Verkehrsbahn bewilligte insofern für den Besuch der Ausstellung Fabrikermäßigung, daß an Dienstagen und Freitagen einfache Billete zur Hin- und Rückfahrt berechnen, wenn dieselben mit dem Ausstellungstempel versehen sind.  
**Naturgemähe Fußbekleidung.**  
 Anstalt naturgemäher, normaler und orthopädischer Fußbekleidung.  
 Werkstatt für Anfertigung von Formen, geometrischen Modellen und Leisten nach anatomischer Beschaffenheit der Füße. 10146  
**Abformen in Gips.**  
 Jede gewünschte Art und Form der Fußbekleidung wird in feinsten Ausführung unter Zugrundelegung geometrischer und anatomischer Grundzüge mit Garantie angefertigt. Kunden und ärztliche Referenzen ersten Ranges.  
**Joh. Altmann, Mannheim, Kaufhaus.**

**R. Altschüler's**  
 Kleidermagazin, Kindergarderobe.  
 Schuh- & Stiefel-Lager  
 Heidelberg Mannheim Ludwigshafen  
 Hauptstraße. Hauptstraße.  
 Fabrik und engros-Lager.  
 Durch bedeutend große Abschlässe für die Winterfaison mit den größten Fabriken des In- und Auslandes, sowie durch eigene von den besten technischen Kräften geleitete Fabrikation, bin ich in der Lage bei nur guten äußerst dauerhaftesten Qualitäten zu nachstehenden billigen Preisen zu verkaufen:  

von Mt. an.		von Mt. an.	
Herrn-Dunst-Anzüge	10.-	Herrn-Anstiefel	5.50
Arbeits-Hosen	1.80	Damen-Anstiefel	4.20
Dunst-Hosen	3.-	Bestags-Stiefel	6.-
Engl. Lederhosen	2.-	Hamburger Wasser-Stiefel	9.-
Dunst-Hosen und Westen	5.-	Hilfs-Anstiefel	4.-
Schürzen-Joppen	4.-	Hilfs-Anstiefel	2.20
Knaben-Anzüge	1.50	Gesundheitsstiefel	1.20

 Echte Hamburger Lederhosen von Mt. 4.50 an.

**Möbel-Lager und Tapezier-Geschäft.**  
 H 5, 17 Str. Wötter H 5, 17  
 empfiehlt alle Sorten nur gutgearbeiteter Möbel gegen Saar, sowie auf Abzahlung zu den billigsten Preisen.  
 Größtes Lager in Sopha's, Bettrahmen, Korb- u. Seegras- und Strohmatten.  
 Jede Ausstattung sofort lieferbar. Stets Garantie für gute Arbeit. 8425

**Elise Rusch**  
 empfiehlt 500 bis 600 garnirte  
**Damen- und Kinderhüte**  
 elegant und einfach zu den billigsten Preisen.  
**E 1, 13 Marktstrasse. E 1, 13.**

**B. Herrmanns Bazar**  
 en gros. — en detail.  
**N 2 Nro. 8.**  
 Großes reichhaltiges Lager in Kurz-, Galanterie- und Luxuswaaren, Schmucksachen, Fantasie-Artikeln, versilberten Waaren, Holzschmuckereien, Stickerien, Portefeuille- und Lederwaaren, Fächer und Musikdosen zc.

**Georg Adelman,**  
 Uhrmacher, G 5, 10, 6486  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in goldenen, silbernen Herren- u. Damen-Uhren. Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

**J. C. Böhler's**  
 Dampf-Färberei und gemischte Wasch-Anstalt  
 Mannheim, Frankfurt a. M., Mannheim,  
 D 1, 10 empfiehlt sich im D 1, 10  
**Färben, Waschen und Reinigen**  
 von unzerstörten Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, Federn, Handschuhen, Spitzen; Herrichten, Färben und Pressen von Blüch und Sammt.  
 Specialität: Gardinen werden in Weiß und Creme gewaschen und mittelst Spannenrahmen-Apparate auf neu appretirt.  
 Gründliches Reinigen von Teppichen jeder Art und Größe.  
 Rasche und billige Bedienung. 9074

**Spezialität**  
 in  
**Fussbodenglanzack und Fussbodenölack**  
 in verschiedenen Nuancen  
 Alle Arten **Oelfarben** (schnell-trocknend)  
 ♦♦♦ fertig zum Anstrich ♦♦♦  
 Copalmöbel-, Bernstein- und Kutschenlacke, Seccatfirnisse-, Bildhauer- u. Lederlacke, Möbelbeizen u. Bronceinktur etc.  
**Leinöl la. roh u. gekocht u. Terpentinöl**  
**Spiritus, Schellack, Wachs, Bodenwische und Eisenpäpne**  
**Benzin-, Salmegeest & Stearinöl**  
**Fein, la. coln. Glaspapier-, Firnis- & Tapeziererflüche**  
**Aechtes Blattgold-, Gold-, Silber und Kupferbronnen**  
 Wasserfarben in Tuben und Wasserfarbenflüen.  
 Reichhaltiges Lager aller Arten Pinsel, Wandmuster & Farbmaschinen,  
**Schwämme und Fensterleder**  
 empfiehlt billigst  
**Fr. Nicol. Acker, Ludwigshafen a. Rh.**  
 neben dem Löwengarten.

**Möbel-Lager**  
 von **Jean Lotter,**  
 N 2, 11, „Wilder Mann“,  
 empfiehlt alle Sorten 6480  
 Kasten- u. Polstermöbel,  
 Betten und Matratzen,  
 zu äußerst billigen Preisen.

**Postkarten**  
 von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung empfiehlt billigst  
**Joh. Heinr. Schwindt.**

**Empfehlung.**  
 Jeden Dienstag und Freitag lasse ich meinen  
**Frachtwagen**  
 von Mannheim über Mutterkahn, Gochdorf, Redenheim und Rusbach nach Kenstadt und retour gehen, und denselben im Gochhaus zum „Waldfisch“ einstellen, woselbst Befehlungen und Anweisungen bei Herrn Clausmann freundlichst entgegengenommen werden. 7891  
 Achtungsvoll  
 Val. Fischer, Frachtfahrer.

**Grosses Ofenlager.**  
 Regulir-Füll-Oefen neuester Facons, nebst vielen andern Sorten Oefen in größter Auswahl. Ferner empfehle ich meine vorzüglichsten gusseisernen Spar-Regulir-Herde unter Garantie.  
**Aron Fuld, Eisenhandlung, U 1 Nr. 5.**

**J. Nüsse,**  
 Messerschmied aus Weinheim,  
 empfiehlt wie bekannt ihr reichlich assortirtes Lager in seinen Messerschmied-Waaren einem geehrten Publikum. Den Hausfrauen empfehle besonders Gemüsemesser bester Qualität. Die Fabrik befindet sich Ecke des Parade-Platzes, dem Pfälzer Hof gegenüber.  
 Firma: J. Nüsse, 10001  
 Messerschmied aus Weinheim.

**Deutsche Unionbank.**  
 Wir eröffnen **provisionsfreie laufende (Chek)-Rechnungen** mit Verzinsung der Einlagen.  
 Die auf uns gezogenen **Cheks** werden auch in **Berlin** und **Frankfurt a. M.** bei den bezeichneten Stellen **spesenfrei** eingelöst.  
 Wir übernehmen die **Verwahrung** und **Verwaltung** offener **Effecten-Depots** und besorgen hierbei alles im Interesse unserer Kunden **Kostwendig**, nämlich:  
 Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,  
 Die Kontrolle über Verloosung, Kündigung, Conversion u. s. w.  
 Das Incasso verloofter resp. gekünd. Stücke,  
 Die Besorgung neuer Coupons-Bogen,  
 Die Leistung fälliger Einzahlungen u. s. w.  
 Ferner nehmen wir **Wertpapiere** verschlossen in **Depot**.  
 Wir vermitteln den **An- und Verkauf** aller **Gattungen** von **Wertpapieren** zu den billigsten Bedingungen.  
 Mannheim, im August 1885. 8561  
 Die Direction.

**Vulkanisirte KAUTSCHUK-Stampel**  
 empfiehlt  
**ALLEY**  
 Gravir-ANSTALT  
 MANNHEIM



# Wiener Confections-Haus von Bytinski & Cie.

**MANNHEIM**  
**E 2, 18**  
an den Planken



**MANNHEIM**  
**E 2, 18**  
an den Planken.

**Grosses Lager** in eleganten Anzügen, Paletots, Joppen, Schuvalovs, Hosen, Schlafröcke, Reise-Mäntel, Kaiser-Mäntel, Salon- & Gehröcke, Kollner-Fracks.

**Specialitäten in Knaben-Kleider**, passend für das Alter von zwei Jahren bis zur Herrengrösse in nur soliden guten Stoffen zu sehr billigen Preisen. **Flicklappen gratis.**

**Elegante Anfertigung nach Maass unter Garantie.**

Preise sehr solid, aber streng fest.

**Auswahlsendungen bereitwilligst.**

9560

### Das Prinzip der festen Preise.

Die fortschreitende Entwicklung unseres geschäftlichen Lebens, die immer größer werdende Ausdehnung unserer kommerziellen Beziehungen veranlassen uns, fortwährend mit allen gebrauchlichen, nicht selten auch unpraktischen Einrichtungen zu brechen und neue Bahnen, die für besser erkannt worden sind, zu beschreiten. Wohl keine Branche hat in den letzten Decennien einen solchen Aufschwung genommen, wie die Confectionsbranche. Die Fabrication fertiger Kleider war jenes Unternehmen, welches durch die Abwechslungen in der Mode, den dadurch hervorgerufenen vermehrten Bedarf eine vollständige Umwälzung zur Folge hatte und Annehmlichkeiten schuf, die allseitige Anerkennung fanden. Die unterzeichnete Firma hat es sich zur Aufgabe gemacht, ebenfalls die neue Bahn zu beschreiten und das **Prinzip der streng festen Preise** zur Einführung zu bringen. Dieses einzig richtige Geschäftsverfahren hat in den größeren Establishments Deutschlands dieser Branche zur Zufriedenheit von Käufer und Verkäufer in neuerer Zeit immer mehr Boden gewonnen. Das kaufende Publikum wird die **Wahrnehmung** machen müssen, daß da, wo **streng feste Preise** eingeführt sind, es auch **reell** bedient werden muß. Die eigene Anfertigung, der direkte Bezug der benötigten Rohstoffe aus erster Quelle, bieten jedem Käufer die Garantie der billigsten und reellsten Bedienung, so daß selbst der beste **Waarenkenner** bei einem Besuche des Establishments die obige Behauptung betreffs der **Rechtlichkeit** und **Preiswürdigkeit** der **Waaren** bestätigt finden wird. Auf sämtlichen Waaren sind die **billigsten Verkaufspreise** in deutlich erkennbarer Druckschrift verzeichnet, und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht mehr stattfinden. In der festen Ueberzeugung, daß diese neue Einführung als ein Fortschritt und eine besondere Annehmlichkeit beim Einkäufen begrüßt werden wird, hoffen wir auch auf die Unterstützung des geehrten Publikums.

Alle Neuheiten der Saison sind komplett an Lager und halten sich bei Bedarf bestens empfohlen

Bytinski & Cie.

## Ausverkauf wegen Aufgabe meines Weißwaaren-Geschäfts.

Zu jedem annehmbaren Preise werden abgegeben: Zwirn- und engl. Tüllgardinen, Kinder-, Damen- und Mädchenhürzen, Kinder-, Damen- und Herrentragen, Binden, Sächsishe und Schweizer Stückerien etc. etc.

Bei Abnahme des ganzen, noch neu assortierten Waarenlagers, gebe solches 20% unter dem Selbstkostenpreis.

**Ferdinand Mayer, Weisswaarenmagazin, E 1, 4, Breitestrasse.**

## Salomon Hirsch II.

G 2, 21.

Eine große Partie Conyon und Stücke Herbst- und Winterüberzieherstoffe, sowie Tuch und Burgin. Um die Hälfte des realen Wertes eignen sich besonders zu Herren- und Knaben-Anzügen und auch sehr praktisch in Folge der Billigkeit zu Regenmänteln.  
Eine große Partie halb- und ganzwollene Kleiderstoffe in einfacher und doppelter Breite und gestreift und  zu enorm billigen Preisen.  
Als besonders vortheilhaft erwähle noch mein großes Lager in Weißwaaren zu Ausstattungen geeignet, bestehend in Damast, 1/2 und 1/4, Leinen zu Hemden und Betttücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher etc.  
Eine große Partie halbwollene Rockstoffe, früher 40 und 45 Pfg. jetzt nur 30 Pfg. per Elle, sowie Hemdenstoffe schon von 20 Pfg. an in guter Qualität  
Alle oben nicht angeführte Artikel der Manufaktur-Branche ebenfalls zu sehr billigen Preisen und sehr in einem geeigneten Auspruch entgegen.

Bei Beginn der Herbst- und Winter-saison sehe ich mich veranlaßt das hiesige und auswärtige Publikum auf untenstehend verzeichnete Artikel aufmerksam zu machen, welche ich, um damit vollständig zu räumen, einem ausnahmsweisen billigen

### Ausverkäufe

hiermit ansehe.  
Um die Hälfte des realen Wertes eignen sich  
9569  
**Salomon Hirsch II., G 2, 21.**

Während des Umbaues befindet sich das Mode- und Seidenwaarengeschäft

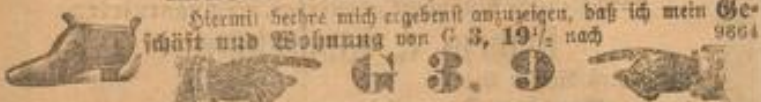
## S. FELS.

**D 3, 11 1/2**, neben dem Bankhaus der Herren W. H. Ladenburg & Söhne.  
**Reichste Auswahl in allen Neuheiten zu sehr billigen Preisen.**

9584

### Schuhwaaren-Lager.

Adolf Durler, G 3, 9.



Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft und Wohnung von G 3, 19 1/2 nach G 3, 9 verlegt habe und indem ich bestrebt sein werde, daß mir solcher geschenkte Bewand durch aufmerksame und reelle Bedienung, sowie Verabfolgung nur guter vorzüglicher Waare auch ferner aufrecht zu erhalten, sehr zahl- Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll

Adolf Durler, Schuhmacher, G 3, 9.

Anfertigung nach Maas. — Reparaturwerkstätte.

### Reisekoffer

und Reisetaschen etc. nur bessere Waaren von den billigsten bis zu den feinsten; auch werden Koffer ausgeliehen bei M. Sörensen, Sattler, E 3, 17. 5085

### Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Habe meine Schreiberei nach

**F 5, 7**

verlegt und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Aufsehung prompter und billiger Bedienung.  
**F 5, 7 Michael Kurz F 5, 7**  
10095

### F. S. Bartensien, Schirmfabrikant

E 2, 7 Mannheim E 2, 7

Marktstraße

empfehle mein Lager in Herren-, Damen- & Kinder-Regenschirmen, in verschiedenen Stoffen, Stößen und Gestalten zu bekannnten billigen Preisen.  
Repariren und Heberziehen von Schirmen jeder Art wird prompt und billig besorgt.

Reichzeitig mache die ergebene Mittheilung, daß ich die hiesige **Spätjahrsmode** mit einer großen Auswahl meines Lagers besetzen werde. Bude Nr. 8 unterm Kaufhaus. 10034

### D 5, 4 Möbellager D 5, 4

J. Schönberger

D 5, 4, Gasse Neuh am Fruchtmarkt, vis-à-vis d. Viehr. Postschwender empfiehlt sein Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbel, Spiegel** etc. zu den billigsten Preisen. 6559

### Friedrich Kress,

E 2, 4 & 5 Schneider E 2, 4 & 5

empfehle mein großes Lager fertiger Herren-Kleider und Stofflager. Complete Anzüge von R. 16.— an. Anzüge nach Maß von R. 42.— an, unter Garantie für guten Sitz. 5238



**Regenschirme** in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt  
 P 1, 1. C. Garbrechts Nachf. P 1, 1.  
 8887  
 Unser Geschäftslokal befindet sich von heute an in unserm Hause  
 N 3, 13b, neben der „Alten Sonne.“  
**Gebrüder Marschall,**  
 Stock- und Pfeifenlager.  
 Mannheim, den 21. September 1885. 9784

**O. & V. Loeb**  
 Planken Mannheim E 3, 15.  
 Hand-, Schuh- & Modewarenhandlung.  
 Atelier für Anfertigung aller Putzarbeiten.  
 Zur Saison grosse Modellhut-Ausstellung.  
 Großes Lager in künstlichen Pflanzen etc.  
 Auswahlsendungen nach Auswärts. 8578

**Biundo & Zschke**  
 Baumaterialien-Handlung.  
 Z 7, 12 Lager und Comptoir Z 7, 12  
 nächst dem Schlachthausdamm.  
 Alleiniger Verkauf der **Sinziger Mosaikplatten.**  
 Alleiniger Verkauf der patentirten **Falzziegel**  
 der Ludwigshütte Sprenzlängen.  
 Vertreter der Hess. Granit- und Syenitwerke Bensheim a/Brgstr.  
**Tuffsteine prima harte trockene Qualität.**  
**Feuerfester Cement** zu Reparaturen und Neu-Anlagen von Lusthäusern,  
 Kessel-Einmauerungen, sowie Feuerungsanlagen jeder Art.  
 Patentirte **Dachbedeckungen** sowie **Dachfenster** aus verzinkt. Schmelzeisen.  
 Ferner **Thonplatten** in schwarz, gelb und weiß,  
**Thon- und Cementröhre, feuerfeste Steine, Klebsand, Gyps,**  
**Cement, Maurerrohr etc.**  
**Prima Asphalt-Dachpappe.**  
 Sämmtliche Artikel zu fest realen Preisen. 9854

**E 5, 6. Geschäftsanzeige & Empfehlung. E 5, 6.**  
 Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in Litera E 5, 6, vis-à-vis dem großen Mauerhof ein  
**Friseur-Geschäft**  
 eröffnet habe. Langjährige Thätigkeit in hiesigen und auswärtigen Geschäften ersten Ranges setzen mich in den Stand, alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten auf das Beste und Feinste auszuführen.  
 Gleichzeitig empfehle ich meinen auf das Elegante eingegerichteten  
**Salon zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren**  
 unter Zusicherung prompter und guter Bedienung  
 Mannheim, den 8. Oktober 1885. 9891  
 Hochachtungsvoll  
**Balth. Faust,**  
 Friseur.  
 Lager in: Kämmen, Bürsten, Parfümerien und sonstige Toiletteartikel aus den bedeutendsten deutschen, engl. und franz. Fabriken.  
 Specialitäten in Perrücken, Toupetts, Scheiteln und allen sonstigen Haar-Arbeiten.

**J. Göckel, Mannheim**  
 Z 9, 38 Findenhof Z 9, 38  
 empfiehlt seine **Reparaturwerkstätte** für Violons, Accordions, Concertina's, Ziehharmonika's, Armonica's, Seraphon's, sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Instrumente und sichert bei gelegener Arbeit die billigste Berechnung zu.  
 NB. Auch unterhalte stets ein reichhaltiges Lager obiger Instrumente. Nach Uebereinkunft gestatte Ratenzahlung. 9302

**Haar=Arbeiten,** reelle Bedienung bei 7115  
**Ad. Arras,**  
 Perrückenmacher & Friseur,  
 E 2, 15, neben der Löwen-Apotheke.

**Herren-Hemden**  
 nach Maas  
 unter Garantie für guten Sitz, liefert in guter Waare 7790  
**D 4, 9 L. Steinthal, D 4, 9**  
**Mannheim.**

**Karl Emil Herz**  
 Aeeller Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.  
 Um mein großes Lager möglichst zu räumen, habe ich die Preise sämtlicher Waaren wesentlich zurückgesetzt und empfehle besonders eine große Auswahl  
**Damenkleiderstoffe, Hautes Nouveautés**  
**und solide Stoffe für Hauskleider,**  
 eine Parthie Tuch, Buckskin & Kammgarnstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge.  
 Sämmtliche zu Ausstattungen nöthigen 9973  
**Leinen- und Baumwollwaaren,**  
 Wollene Bett-Teppiche in den neuesten Farben, Crème und weiße Vorhangstoffe, abgefärbt und am Stück, sowie alle für den Winterbedarf nöthigen Artikel.  
 Indem ich diese günstige Gelegenheit, gute reelle Waaren zu wirklich billigen Preisen einzukaufen, einem verehrl. Publikum von hier und auswärts empfehle, setze ich recht zahlreichem Besuche entgegen und zeichne  
 Hochachtungsvoll  
**Karl Emil Herz, O 4, 6 am Strohmart.**

**K 2, 17** Wegen dauerlicher Veränderung K 2, 17  
 meiner Werkstätte  
 verkaufe ich, gleichzeitig auf bevorstehende **Herbstferien**  
 aufmerksam machend, meinen großen Vorrath an  
**Grabsteinen aller Art**  
 zu den möglichst billigsten Preisen.  
 Hochachtungsvoll  
**Fritz Carlé, Bildhauer,**  
 K 2, 17. 10000

**Grabsteine**  
 in größter Auswahl bei billigerer Berechnung bei 10090  
**Ehrenfried Meyer,**  
 Z 5, 1, Ringstrasse & P 2, 13.

**Babette Maier, Modes.**  
 F 6, 8. MANNHEIM. F 6, 8.  
 Das Eintreffen sämtlicher 9798  
**Neuheiten**  
 der Saison zeige hiermit ergeben an.  
 Empfehle reiche Auswahl garnirter, wie ungarirter  
**Damen- & Kinderhüte**  
 zu äußerst billigen Preisen.  
 Garnirte Damenhüte von 1.80 M. an,  
 Garnirte Kinderhüte 40 Pfg.

**Grosstes Lager in sämtlichen Sorten**  
**Amerikan. Oefen**  
 in schwarz, verbleicht, und culvre poll  
 von den Eisenhüttenwerken Eisenberg & Hochstein  
 von 8597  
 Gebrüder Gienanth.  
 Zu haben bei der Haupt-Vertretung für  
 Mannheim und Umgegend von  
**Alexander Heberer**  
 in Mannheim  
 O 2, 2. Paradeplatz. O 2, 2.  
 Lager in Prima A thracit Würfel-Kohlen für Amerikaner Oefen.  
 Voll-regulir- und ovale Wärmeeöfen.  
 Glatte und cannelirte Steinkohlenöfen.

**Mein Ausverkauf**  
 zurückgesetzter  
**Modelle, Stoffe & Besatzartikel**  
 beginnt heute. 10081  
**Wertheimer-Dreyfus.**

Verantwortlich für den redaktionellen Theil L. Frey, für den Reklamens- und Inseratenthel/ J. A. Werle, beide in Mannheim.



P 3, 1, neben dem Kaiserhof P 3, 1. Sämmtliche Neuheiten sind eingetroffen.

# Modellhut-Ausstellung.

Vorjährige Damen- und Mädchenhüte werden nach den neuesten Formen zu M. 1.20 umgebügelt. Für Putzmaschinen bedeutend billiger. 9987

P 3, 1. Jos. Huth, P 3, 1. Mannheim.

Unterzeichneter hat sich dahier als **Rechts-anwalt** niedergelassen.

## Dr. Robert Katz.

10097

Bureau 0 2, 2.

## Darmstädter Pferde- und Fohlen-Markt

am 12., 13. und 14. Oktober 1885. Preisvertheilung am 14. Okt. Nachmittags 3 Uhr. Verlosung am 14. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, von schönen Reit- und Wagenpferden, Fohlen, einem eleganten Zweispänner mit zwei Pferden und completem Geschirr, einem Stuhlswagen mit Pferd und Geschirr, vielen Reit- und Fahrgegenständen u. s. w. Der Betrieb der Loose à 2 Mark per Stück ist dem Herrn V. S. Schneider in Darmstadt im einzigen General-Debit übertragen. 9995 Der Darmstädter Pferdemarkt-Verein.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die Wirthschaft zum

## Pfalzgraf Ludwig, R 1, 9

übernommen und dieselbe am Donnerstag mit Anlaß von ausgereinigtem Frankfurter Lagerbier eröffnen werde. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Verabreichung von kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit und sichere prompte und billige Bedienung zu. Achtungsvoll Wilhelm Dehmer. 10106

**Unterrichts-Anzeige.** für Herren und Damen Buchführung, einf., doppelt, engl. Rechnen, Kaufmann-, Schreibröhen nach neuester Schreibmethode. Handelslehrer Ohngemach, M 4. 10. 9807

S. I. S. **Geschäfts-Bureau Martin** empfiehlt sich zur Führung von Büchern, Beitreiben von Anträgen, Besorgung von Hypotheken, Pensionen, Ausfertigung aller schriftlichen Arbeiten, Bittgesuchen, Geirathspapieren, Vermittlung zum An- und Verkauf von Liegenschaften u. s. w. 9590

**Geschäfts-Bücher** aus der Fabrik von J. C. König & Eberhard in Hannover, anerkannt vorzüglichstes Fabrikat, empfiehlt 6488 Joh. Heinr. Gschwindt.

Die seit Beginn dieses Jahres nach Korbels System neu errichtete **Spiel-Schule** für Knaben und Mädchen bis zum 6. Jahre befindet sich **G 7, 27 1/2 parterre** und halten dieselbe den verehrten Eltern bestens empfohlen. Es werden auch für den ganzen Tag Kinder in Kost u. Pflege genommen. Nähere Conditionen erhalten bereitwilligst 5687 F. Häneke & Frau.

**Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel.** Lumpen, Knochen, altes Eisen, Messing, Blei, Zink, leere Flaschen werden zu den höchsten Preisen gekauft. 6481 B. Bromet, J 8, 30, part.

## Landwirthsch. und gewerbl. Ausstellung

Zumitten der Stadt **Weinheim i/B.** Zumitten der Stadt.

vom 26. Sept. bis 13. Oktober.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir daselbst: **Locomobilen, Dampfdresch-Maschinen, Dreschmaschinen für Hand-, Göpel- und Wasserbetrieb, Göpelwerke, Wieseneggen u. s. w.,** sowie:

**Wein- und Obst-Pressen, Obst- und Traubenmühlen** in reicher Auswahl ausgestellt haben und die größeren Maschinen jeden Tag im Betrieb gesehen werden können.

Indem wir Jedermann zur Besichtigung der Ausstellung freundlichst einladen, zeichnen Achtungsvoll

## Wm. Platz Söhne.

Weinheim, Sept. 1885.

Wir machen noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß sich die Ausstellung nicht am Bahnhofe, sondern **inmitten der Stadt im Schulhaus** befindet. 10078

## Papeterie — Parisienne.

Bringe hierdurch in Erinnerung, daß ich die hiesige Messe mit einem großartigen Lager in **deutschem, französischem, englischem und Schweizer Briefpapier und Couverts** mit jedem Namen gestempelt, sowie **50000000** ächtem Nürnberger Bleistift bezogen habe und zu noch nie dagewesenen Preisen verkaufe.

Bude nur in der Blechreihe. Hochachtungsvoll

**J. Montandon aus Neuchatel, Schweiz.**

Bude befindet sich in der 2. Reihe von der Post neben Fischhändler Degenhard. 10221

Unter herzbrechendem Schluchzen endete Babiche ihre Rede, diesmal sich auf den Divan werfend, in der Hoffnung, abermals in dem schönen Fremden einen Tröster ihres bitteren Herzleids zu finden. Doch die Kernte täuschte sich. Felix kümmerte sich vor der Hand weder um sie, noch um ihre Thränen. Mit hastigen Schritten den Salon durchschreitend, schloß er die Hand durch das blonde Lockenhaar fahrend, setzte er sein Selbstgespräch fort. Sie wird Recht haben, sagte er laut vor sich hin. Mit dem nächsten Expresszuge werden sie abgefahren sein und am Willkürhaller werde ich erfahren können wohin. Vierundzwanzig Stunden Vorsprung haben sie, denn ich werde nicht früher abreisen können als mit dem heutigen gleichen Zuge. Doch dann habe ich auch keine Zeit mehr zu verlieren. Gestern bin ich gegen Ein Uhr wieder in Paris angelangt, heute wird es um einen Zug später werden. Ah! schrie er plötzlich auf, zusammensitzend stehen bleibend, denn jetzt erst war ihm der Gedanke gekommen, daß er Weib und Kind verlassen mußte und ein heftiger Kampf begann in seinem Innern zu entbrennen. Sich an die Lehne eines Sessels klammernd fuhr er in neuer Ausfröngung und häufig hervorgehobener Rede fort: Es geht nicht anders — ich muß fort — muß sie auf einige Tage, höchstens eine Woche verlassen. Doch welche Gründe führe ich für diese plötzliche Reise an? Soll ich ihr die Wahrheit sagen? Nein, nein! ich vermöchte das entscheidende Wort nicht über meine Lippen zu bringen; sie muß an mich glauben und sie wird es thun, denn sie hat es mir gelobt — geschworen! Ein tiefer Seufzer der Erleichterung folgte, denn er wählte ruhig sein zu dürfen. Welch ein Glück, sagte er aufathmend und nach seinem Hut sich umsehend, daß sie nicht dabei sind! daß ein Zufall mich gestern zu dem Theater führte, das alle bis zum Abend fern halten wird. Ich will es als einen Fingerzeig des Himmels betrachten und nicht vor der schweren Aufgabe, die er mir auferlegt, zurückschrecken. Ich will sie vollbringen, es muß sein! und somit denn mit Gott voran!

Heute war es gegen zwei Uhr, als Felix den Bahnhof St. Lazare verließ und den geraden Weg nach der Gite Trevise einschlug. Er durfte es wagen, denn er wußte, daß die Seinigen sich nicht daheim befanden und täuschte sich nicht. Die Bonne berichtete ihm, daß Madame mit den Kindern und Monsieur „Raltain“ um Ein Uhr ausgegangen seien. Felix athmete erst nach dieser Mittheilung ordentlich auf, dann ging er ans Werk.

Er öffnete eine Schublade seines Schreibtisches und entnahm derselben verschiedene Geldrollen, einzelne Goldstücke und Bankbilletts. Nun zählte er die kleine Summe, sie betrug zweihundert und einige Franken. Er theilte sie in zwei Hälften, steckte die eine, in Bankbilletts und Gold bestehend, zu sich und verschloß die andere wieder in die Schublade. Hierauf packte er verschiedene Wäschestücke und anderes, zu seiner Toilette Nötige, sodann noch mehrere ältere Notizbücher, deren Inhalt er sorgfältig revidirte, in eine Umhängetasche, schnallte eine Reisbede in einen Riemen, und änderte schließlich in passender Weise seine Kleidung. So stand er zur Fahrt gerüstet da, doch verließ er das Zimmer immer noch nicht.

Nun zu dem Letzten — dem Schwersten! sagte er sich mit einem tiefen hangen Seufzer. Ein Wort des Abschieds an mein armes liebes Weib! doch ich kann — ich vermag es nicht! Sie soll und wird an mich und meine Worte glauben — es kann nicht anders möglich sein! und so darf ich meine Wege gehen, das Werk vollenden, welches das Geschick nun einmal auf meine

Schultern gelegt. Und dann — wird die Trennung auch nicht für lange sein, in acht oder zehn Tagen spätestens werden wir uns wiedersehen!

Nun begann er hastig, mit zitternden Fingern und Thränenumschleiertem Blick zu schreiben:

Mein theures Weib!

Ich muß für wenige Tage von Dir gehen, mein Schicksal zwingt mich zu dieser kurzen Trennung und Du mußt Dich ihm fügen. Von unserm Ersparten habe ich einen Theil an mich genommen, den andern findest Du an gewohnter Stelle. Es wird reichen bis zu meiner Wiederkehr, die so Gott will in acht Tagen erfolgen soll. Lebe wohl mein geliebtes theures Weib, nimm meinen Abschiedskuß entgegen und küsse für mich meine herzliche Jeanne und Paul. Lebe wohl! glaube an mich und vertraue auf Gott, dessen Güte uns auch über diesen schweren Augenblick glücklich hinweg geleiten wird.

Dein Gatte Felix."

Diesen Brief faltete er, barg ihn nebst dem Schlüssel des Schreibtisches in ein Couvert und legte dieses auf die Decke des Tisches, damit es der Eintretenden sofort in die Augen falle. Nun belud er sich mit seinen wenigen Reiseeffekten und verließ das Zimmer. Der Borne, welche große Augen machte, als sie ihren Herrn reisefertig vor sich sah, sagte er nicht ohne Bewunderung, daß er plötzlich eine kleine Reise antreten müsse und einen Brief für Madame zurückgelassen habe. Dann schloß sich hinter ihm die Thür der bescheidenen Wohnung, in der er volle drei Jahre so glücklich gewesen war und in die nun der Kummer und das Elend einzuziehen sollte. Er ahnte nicht, daß die schlimmsten Genossen bereits auf der Schwelle lauerten, um von seinem kleinen Paradiese und dem, was ihm auf dieser Erde am Liebsten war — von dem Herzen seines Weibes Besitz zu ergreifen und dort ihre grausame Herrschaft zu üben. Er glaubte an Ise und sagte sich:

Es ist der rechte Weg, den ich gehe, und deshalb — mit Gott voran!

### Zehntes Kapitel.

#### Der Liebe Leid und Duse.

Malten war wie immer pünktlich gewesen. Es hatte noch nicht ein Uhr geschlagen, da betrat er die Wohnung der Freunde und erkundigte sich mit stammender Neugierde nach der eigentlichen Ursache dieses zweiten Festtages. Frau Ise berichtete ihm mit wenigen Worten, was vorgegangen war und daß Felix heute abermals den ganzen Tag draußen sein würde, das vorgestern Versäumte nachzuholen. Schweigend, den Blick, der immer unwillkürlicher wurde, gesenkt, hörte Malten dem Bericht zu, doch entgegnete er nichts, denn sein kopfschüttelnd gedrücktes: Seltsam! war für Frau Ise, die sich sofort wieder mit den kaum in Ruhe zu haltenden Kindern beschäftigten mußte, nicht vernehmbar gewesen. Malten trübte die frohe Stimmung auch in der Folge durch kein verhängliches Wort; eifrig und zuvorkommend wie immer, führte er Frau Ise, die Kinder an der andern Hand, durch die stilleren Straßen der Vorstadt, dem Theater der Porte Saint Martin zu.

Die kleineloge war, wenn auch just keine der allerbesten, doch für die Kinder zum Schönen ganz gut geeignet. Das große Haus füllte sich bald bis zur Decke, meistens nur mit Kindern, und ein so fröhliches, erwartungsvolles Summen und Schwirren der feinen Stimmen, von hellem, hundertwärtigen Lachen untermischt, durchhallte den hohen, weiten Raum, daß es für die Eltern die herrlichste Ouverture der Vorstellung bilden mußte. Diese be-



